

Niederschrift
über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Tönning
29.11.2022 - Nr. 6/2022 in der Mensa, Am Rieperweg

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender Stadtvertreter Peter Tetzlaff
Stadtvertreter Jacob Peters
Stadtvertreter Maik Peters
Stadtvertreter Friedrich Busch
Stadtvertreter Helge Harder
Stadtvertreterin Mery Ebsen
Stadtvertreter Andreas Gülck
Stadtvertreter Sascha Halupka, als Vertreter des Ausschussmitglieds Jan Diekmann
Stadtvertreter Helge Prielipp

nicht anwesend:

Stadtvertreter Jan Diekmann
Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer

Gäste:

Stadtvertreter Uwe Wrigge
Vorsitzender des Personalrats Thomas Pahl

von der Verwaltung:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer
Iris Wernecke, Protokollführerin

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Peter Tetzlaff, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Peter Tetzlaff, erklärt, die Verwaltung schlage vor, die Tagesordnungspunkte 11 bis 16 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in den letzten Sitzungen des Hauptausschusses am 21.06.2022 und 30.08.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden
4. Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen des Hauptausschusses am 27.09.2022
5. Einwohnerfragestunde

6. Bericht der Verwaltung
7. Beratung und Beschlussfassung zur Löschwasserversorgung
8. Beratung und Beschlussfassung zum Regionalbudget der AktivRegion Südliches Nordfriesland 2023
9. Beratung und Beschlussfassung zur Betreuung des Regionalbudgets für 2023
10. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

11. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten
Beantwortung der Anfrage der AWT
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Stundung, Niederschlagung und Erlass
15. Verschiedenes

3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in den letzten Sitzungen des Hauptausschusses am 27.09.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Peter Tetzlaff, erklärt, dass keine Beschlüsse gefasst wurden, die bekannt zu geben wären.

Auf Nachfrage berichtet Frau Klömmer, dass die Mirbach-Stiftung der Stadt Tönning eine Zuwendung in Höhe von 15.000,00€ zukommen lassen möchte. Nach dem Vor-Ort-Termin habe sie Herrn Panther entsprechend der Rückmeldung der Arbeitsgruppe mitgeteilt, dass der Betrag hälftig aufgeteilt werden solle: Zum einen zugunsten des Spökenkiekers und zum anderen für die Steigung der Attraktivität des Kitageländes bei der Außengruppe.

4. Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen des Hauptausschusses am 21.06.2022 sowie am 30.08.2022

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Peter Tetzlaff, stellt fest, dass sich gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 27.09.2022 keine Einwendungen ergeben. Diese gelten somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Ulrich Proß stellt als Mitglied des Seniorenbeirates folgende Fragen:

- 1) Wann werden die Pläne zur Erweiterung des Fitnessgeräteparks um den Wunsch der Jugendlichen, auch für diese Bürger/-innen-gruppe geeignete Geräte nachzurüsten, umgesetzt?
Herr Friedrich Busch als Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates erläutert, dass mit dem Bauamt alles besprochen sei und die Baumaßnahmen täglich begonnen werden könnten.
- 2) Auf die Frage nach dem Rückbau der Schwellen am Badestrand erläutert Frau Klömmer, dass ein Antrag der AWT inklusive eines Alternativvorschlags für andere Elemente der Verkehrsberuhigung auf der Tagesordnung der kommenden Stadtvertreter-sitzung stünden.
- 3) Warum werden die Ausschussprotokolle so spät eingestellt?

Die Umstellung auf das Ratsinformationssystem sei noch nicht vollständig abgeschlossen. Der Ausschussvorsitzende Herr Tetzlaff begründet dies mit der Arbeitsbelastung in der Verwaltung. Frau Klömmer stellt kürzere Zeitschienen in Aussicht, stellt aber auch klar, dass die Belastungssituation sich kurzfristig nicht ändern werde.

- 4) Herr Proß weist darauf hin, dass die Protokolle des Seniorenbeirates nicht auf der Homepage der Stadt Tönning erscheinen. Frau Wernecke verweist auf ihren Besuch im Beirat und die Überlegungen, auch dem Seniorenbeirat eine Plattform auf der Homepage zu bieten. Die Protokolle könne man in diesem Zusammenhang ebenfalls einstellen.

6. Bericht der Verwaltung

Ratsinformationssystem

Frau Klömmer informiert, dass ab dem 01.01.2023 alle Sitzungsunterlagen ausschließlich in Session geführt werden und der Parallelversand nicht mehr vorgesehen sei. Dies mit der Bitte, Schwierigkeiten im Umgang schnellstmöglich zu melden, damit frühzeitig Abhilfe geschaffen werden könne.

Sitzungskalender

Frau Klömmer berichtet, dass der Sitzungskalender zur Abstimmung an die Ausschussmitglieder versandt wurde. Irrtümlichweise ist er zuvor an die Fraktionsvorsitzenden gegangen. Das bitte Sie, zu entschuldigen.

Vorstellung des Haushaltsentwurfs im Finanzausschuss

Frau Klömmer berichtet, dass ein Haushaltsentwurf bedauerlicherweise noch nicht vorliegt. Unglücklich sei deshalb, dass bereits ein Sitzungstermin für den Finanzausschuss anberaumt sei. Sie bittet, aus diesem Grund besonders auf den Eingang von diesbezüglichen Informationen seitens des Rathauses zu achten.

Zusammenführung Homepages

Frau Klömmer informiert über die Zusammenlegung der Onlineportale Toenning.de und toenning-tourismus.de

Weihnachtsfeiern der Senioren

Die Weihnachtsfeier der Senioren ist ausgebucht, so dass 80 Plätze nun vergeben seien und die Annahme der Anmeldungen gestoppt worden ist. Diese große Resonanz ist sehr erfreulich. Für Katering findet die Feier am 01.12.2022 statt.

Datenschutzbeauftragte Firma

Die Firma KPP aus Berlin, die die Ausschreibung des Datenschutzbeauftragten gewonnen hat, hat sich im Rathaus vorgestellt. Der pragmatische Ansatz zur Umsetzung des Datenschutzes in unseren Verwaltungsstrukturen verspricht eine gute Zusammenarbeit.

§ 2b Umsatzsteuergesetz

Über den § 2b UStG wurde bereits mehrfach berichtet; vor allem im Zusammenhang mit den Bemühungen, sich hier adäquat vorzubereiten. Seit dem 21.11.2022 kursieren nun Informationen über die Verlängerung der Möglichkeit, zu optieren und noch einen gewissen Zeitraum für erforderliche Anpassungen von bspw. Miet- und Pachtverträgen zu nutzen. Die Möglichkeit

ist bis dato befristet bis zum 31.12.2024. Am 16.12.2022 entscheidet der Bund über die Verlängerung. Vermutlich wird die Verwaltung von der Option zumindest für 1 Jahr Gebrauch machen.

Ausschusssitzung Prüfung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung weist trotz des Abzuges des Fehlbetrages und der Zweitwohnungssteuer einen Überschuss aus; dies auch strukturell. Deshalb ist der Antrag auf Fehlbetragszuweisung nicht erfolgsversprechend, so dass der Antrag zurückgezogen wird. Die Auswirkungen auf die Sonderbedarfszuweisungen bleiben abzuwarten, so Frau Klömmer.

Rundschreiben Europa-Gemeinderäte

Die Europäische Union hat die Initiative „Europa fängt in den Gemeinden an“ ins Leben gerufen. Ziel der Kampagne ist es, in möglichst vielen Städten und Gemeinden Schleswig-Holsteins Bürgermeister/-innen oder Stadtvertreter/-innen für den Europa-Gemeinderat zu gewinnen.

Gasliefervertrag Stadtwerke Husum

Vor dem Hintergrund einer erfolglosen Bündelausschreibung eines Gasliefervertrages informiert Frau Klömmer über die Lösung des drängenden Problems mit der Zusage der Stadtwerke Husum.

Vergabe der kommunalen Sirenanlagen

Wegen vergaberechtlicher Fehler wurden die beantragten Fördermittel zurückgenommen. Nach versicherungsrechtlicher Prüfung wurde der Schaden bis auf 1000 Euro Eigenbeteiligung übernommen.

Wahlkreiseinteilung/ Plakataufstellung

Der Wahlausschuss hat 3 Wahlkreise und 8 Listenvertreterinnen und –vertreter beschlossen. Die Bekanntmachung hängt aus.

Der Vorschlag der Verwaltung, maximal 40 Plakate in der Größenordnung A1, A0 und B1 zuzulassen, wurde zustimmend angenommen. Ergänzend war man sich einig, dass maximal 2 Plakate an einer Laterne angebracht werden können, keinesfalls an Bäumen und nicht rund um den Marktplatz. Ein erster Antrag auf Plakatierungsgenehmigung ist eingegangen.

Sperrung der B5

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) startet am 5. Dezember 2022 mit dem dreistufigen Ausbau der Bundesstraße 5 zwischen Tönning und Rotenspieker. Aus Gründen der Verkehrssicherheit, des Arbeitsschutzes und der Bauqualität werden die Arbeiten größtenteils unter halbseitiger Sperrung der Bundesstraße durchgeführt: Der Verkehr in Fahrtrichtung Husum kann den Baubereich passieren, in Fahrtrichtung Tönning wird eine Umleitung eingerichtet.

*Lediglich für die Asphaltierung der Deckschicht werden beide Fahrtrichtungen voll gesperrt. Der LBV.SH informiert rechtzeitig über die Vollsperrung sowie eventuelle Änderungen an der Verkehrsführung. Anlieger*innen werden von der Baufirma vor Ort über mögliche Einschränkungen informiert. Die bisherigen Buslinien an der B 5 werden dauerhaft aufgehoben. Über die neuen Linien informiert der Buslinienbetreiber. (Nachtrag aus Pressemitteilung LBV SH)*

7. Beratung und Beschlussfassung zur Löschwasserversorgung

Am 25.10.2022 fand ein weiterer Termin zum Thema Löschwasserversorgung auf Eiderstedt statt.

Teilgenommen haben die Wehrführer der betroffenen Feuerwehren/ Feuerlöschverbände sowie Vertreter aus den Kommunen.

Von Seiten der Stadt Tönning haben Maik Peters als Mitglied der Arbeitsgruppe sowie die Wehrführer Tönning und Kating Stefan Klützke und Sven Hennings und deren Stellvertreter Henning Klützke teilgenommen.

Ausgangslage der Diskussion war das seinerzeit vorgestellte gemeinsame Konzept der Feuerwehren im Amt Eiderstedt und der Stadt Tönning, wonach zusätzlich zwei wasserführende Fahrzeuge mit Standort in Kating und Tetenbüll zur Löschwasserversorgung vorgehalten werden sollen.

Die Gemeinden Oldenswort und St. Peter-Ording sowie die Gemeinden Tating und Tümlauer Koog haben sich zwischenzeitlich aus dem Gesamtkonzept „verabschiedet“, da sie entweder eigene Lösungswege verfolgen oder die Ausgangsproblematik nicht teilen.

Die sechs verbliebenen Feuerwehren/Feuerlöschverbände und anwesenden kommunalen Vertreter haben sich (erneut) grundsätzlich für eine gemeinsame Lösung ausgesprochen. Auch die Stadt Garding und die Gemeinden Katharinenherd und Kirchspiel Garding möchten als gemeinsamer Löschverband an einer gemeinsamen Lösung mitwirken.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage der Finanzierung und am Ende folgender Vorschlag:

Die Stadt Tönning errichtet einen Stellplatz im neuen Feuerwehrgerätehaus Kating für ein wasserführendes Fahrzeug und schafft ein solches Fahrzeug auf eigene Kosten an - unter Beteiligung der Gemeinde Kotzenbüll.

Die Gemeinden Welt, Vollerwiek, Groothusenkoog, Westerhever, Osterhever, Poppenbüll, Tetenbüll, Katharinenherd, Kirchspiel-Garding und Garding übernehmen gemeinsam die Kosten für die Anschaffung eines weiteren wasserführenden Fahrzeugs und die Herrichtung eines Stellplatzes in der Gemeinde Tetenbüll.

Die Kosten für ein Wassertankfahrzeug inklusive Beladung und Feuerwehrtechnik werden aktuell auf ca. 280.000 EUR kalkuliert. Die Kosten für ein entsprechendes Fahrzeug für die Feuerwehr Tönning/Kating sind bereits im Haushalt 2022 mit 300.000 EUR eingestellt und ein entsprechender Kreditrahmen im Rahmen der Haushaltsgenehmigung bewilligt worden. Der Bedarf eines Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Kating ist ebenfalls bereits durch die Stadtvertretung der Stadt Tönning festgestellt worden. Für das laufende Kalenderjahr sind zunächst 60.000 EUR für Planungen eingestellt worden; für 2023 sind bereits 900.000 EUR im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung genehmigt worden.

Die Gesamtsumme der Baukosten ist in den Folgejahren entsprechend bereitzustellen. Die Gemeinde Kotzenbüll wird sich an den Tönninger Kosten beteiligen.

Nach ergänzender Erläuterung von Stadtvertreter Maik Peters fasst der Hauptausschuss folgenden Beschluss:

Die Stadt Tönning spricht sich weiterhin für ein gemeinsames Konzept der Stadt Tönning mit den Gemeinden Welt, Vollerwiek, Groothusenkoog, Westerhever, Osterhever, Poppenbüll, Tetenbüll, Katharinenherd und Kirchspiel-Garding sowie der Stadt Garding zur Gewährleistung der Löschwasserversorgung gemäß § 2 Brandschutzgesetz SH aus, welches auf dem Einsatz von zwei Wassertankfahrzeugen mit Standorten in Kating und Tetenbüll basiert.

Die Stadt Tönning wird im Rahmen dessen im geplanten Feuerwehrgerätehaus in Kating einen Stellplatz für ein entsprechendes Wassertankfahrzeug vorsehen und in die Planung und Finanzierung mit aufnehmen. Weiterhin beauftragt die Stadtvertretung die Verwaltung auf der Grundlage der hierfür im Haushalt 2022 bereitstehenden Mittel mit der Beschaffung eines Wassertankfahrzeugs.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses	9
davon anwesend	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

8. Beratung und Beschlussfassung zum Regionalbudget der Aktivregion Südliches Nordfriesland 2023

Die Betreuung des Förderprogrammes „Regionalbudget“ ist nicht im Dienstleistungsauftrag für das Regionalmanagement zwischen der AktivRegion Südliches Nordfriesland sowie der Eider-Treene-Sorge GmbH enthalten.

Der AktivRegion Südliches Nordfriesland liegt ein Angebot in Höhe von 17.850,00 Euro brutto zur Erweiterung des Dienstleistungsauftrages mit der Eider-Treene-Sorge GmbH vor.

Der Finanzierungsanteil der Stadt Tönning beträgt entsprechend des Bevölkerungsschlüssels von 8 % 1.428,- EUR/jährlich und wird erstmalig im Haushalt 2023 bereitgestellt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt der Ko-Finanzierung der Erweiterung des Dienstleistungsvertrages mit der Eider-Treene-Sorge GmbH zur Betreuung des Regionalbudgets für die AktivRegion Südliches Nordfriesland zu.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses	9
davon anwesend	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

9. Beratung und Beschlussfassung zur Betreuung des Regionalbudgets für 2023

Die LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland e. V. wird das Regionalbudget für die Jahre 2023 - 2027 von 200.000 Euro in voller Höhe beantragen. Hierfür sind 10% Eigenanteil durch die Ämter und Städte der AktivRegion bereitzustellen.

Im Rahmen der Beantragung und Abwicklung des Regionalbudgets in der AktivRegion Südliches Nordfriesland übernimmt das Amt Nordsee-Treene die finanzielle Verwaltung der bereitgestellten Fördermittel für die LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland e. V.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt der Ko-Finanzierung des Regionalbudgets für die Jahre 2023-2027 zu.

Der Finanzierungsanteil der Stadt Tönning beträgt entsprechend des Bevölkerungsschlüssels von 8 % 1.600,- EUR/jährlich und wird erstmalig im Haushalt 2023 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses	9
davon anwesend	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

10. Verschiedenes

Unterschriftenaktion Schwellen Badestrand

Mery Ebsen kündigt eine Unterschriftenaktion von Olversumer Bürgern – initiiert von Susanne Schmidt – und deren Versand für den 19.12.2022 an den Bürgervorsteher, Herrn Jan Dieckmann an.

Umgang mit Windkraft

Ebenfalls berichtet Frau Ebsen, dass ein Eiderstedter Bürger die Frage nach dem Umgang mit Windkraft vorgetragen habe. Dazu informiert Frau Klömmer, dass der Bau-Verkehrs- und Umweltausschuss das Thema voraussichtlich in der nächsten Sitzung aufgreifen werde; die Initiative würde selbst anwesend sein.

Umgang mit Obdachlosen

Frau Ebsen fragt nach den Möglichkeiten im Umgang mit dem Brückenschläfer. Viele Bürger/-innen sorgten sich um den Mann. Frau Klömmer berichtet, dass bereits sämtliche Stellen der Verwaltung involviert seien und sich umfassend gekümmert würde.

Breitbandausbau

Frau Ebsen fragt nach, ob es sich bei der kürzlich stattgefundenen Veranstaltung der Lünecom um eine Bürgerinformationsveranstaltung der Stadt gehandelt habe. Frau Klömmer verneint dies: eine Bürgerinformationsveranstaltung solle nach dem Aussetzen während der Corona-Pandemie alsbald stattfinden, sofern die Ressourcen in der Verwaltung eine entsprechende Vorbereitung und Umsetzung zuließen.

Wirtschaftlichkeit Eigenbetrieb Tourismus und Freizeit

Für die AWT fordert Frau Ebsen die Kürzung des Wirtschaftsplanes um 20 % ein; auch die volle Zuordnung der Bademeister-Stelle zum Eigenbetrieb TUF sähe die AWT nicht. Die Ausschussmitglieder nehmen diese Rückmeldung zur Kenntnis. Der Vorsitzende verweist auf die weitere Beratung der Wirtschaftspläne im Finanzausschuss und in der Stadtvertretung.

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Peter Tetzlaff, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr.